

GRUNDSCHULE FERTIG - UND NUN ?



Die Orientierungsstufe an der
Christlichen Münster Schule



An die Grundschule schließt sich die zweijährige schulartunabhängige Orientierungsstufe an. Hier werden die SchülerInnen auf den Wechsel in die 7. Klasse einer weiterführenden Schule vorbereitet.

An der Christlichen Münster Schule werden die Jahrgänge 5 und 6 jahrgangsgemischt in Stammgruppen fortgeführt. Wir greifen die Lerninhalte der Grundschule auf, entwickeln diese altersgerecht weiter und führen die SchülerInnen an neue Lerninhalte und Arbeitsweisen heran. Wir sehen unsere Aufgabe darin, durch Methodenvielfalt, Fachkompetenz und gute pädagogische Begleitung das analytische und abstrahierende Denken der SchülerInnen zu entwickeln. Auch die Weiterentwicklung der Sozial- und Selbstkompetenzen hat im gleichen Maße Raum wie die Sach- und Methodenkompetenzen. Unser Leitbild prägt daher auch weiterhin das gemeinsame Lernen in der Orientierungsstufe.

„An unserer Schule wollen wir Wissens- und Herzensbildung in gleichem Maße Raum geben, in Gemeinschaft lernen, leben und wachsen und die uns anvertrauten Kinder, am christlichen Menschenbild orientiert, begleiten.“

Fächer und Kontingentstunden

Fach	Jahrgang 5	Jahrgang 6
Deutsch (11 Std.)	6 Std.	5 Std.
Englisch (10 Std.)	5 Std.	5 Std.
Mathematik (10 Std.)	5 Std.	5 Std.
Weltkunde (5 Std.) (Geographie/Geschichte)	2 Std.	3 Std.
Naturwissenschaft (5 Std.) (Biologie/Physik)	3 Std.	2 Std.
AWT (2 Std.) (Arbeit/Wirtschaft/Technik)	1 Std. (Werken)	1 Std. (Werken)
Informatik und Medienbildung (2 Std.)	1 Std.	1 Std.
Musik (2 Std.)	1 Std.	1 Std.
Kunst (4 Std.)	2 Std.	2 Std.
Religion (2 Std.)	1 Std.	1 Std.
Sport (6 Std.)	3 Std.	3 Std.
Klassenstunde (2 Std.)	1 Std.	1 Std.
Gesamtstundenzahl	31 Std.	30 Std.



Mit dem Eintritt in die Orientierungsstufe erhalten die SchülerInnen Noten in den Fächern. Die Ermittlung der Note setzt sich zusammen aus Klassenarbeiten, Tests, Vorträgen, mündliche Mitarbeit, Hefterführung und praktischen Ergebnissen. Die Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens erfolgt auf dem Zeugnis weiterhin in schriftlicher Form.

Die Erledigung der Hausaufgaben findet im häuslichen Umfeld statt, da in der Orientierungsstufe die Hartzzeit der Grundschule entfällt. Die Schule bietet für Buskinder und/oder SchülerInnen, die eine Arbeitsgemeinschaft in der Schule am Nachmittag besuchen, eine Betreuungszeit bis maximal 16 Uhr an. In dieser Zeit können Hausaufgaben erledigt werden. Hierfür erhalten die SchülerInnen in der 1. Schulwoche des neuen Schuljahres ein Anmeldeformular. Die Betreuung ist durch eine/n Bundesfreiwillige/n abgesichert.

Neben den regulären Elternsprechtagen und den Zeugnisgesprächen im Schuljahr finden nach ca. 6 – 8 Wochen im neuen Schuljahr Eltern-/SchülerInnengespräche mit der Stammgruppenleitung statt und der Blick auf die erste Notenübersicht. Die gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule ist uns mit der Sicht auf die Weiterentwicklung der SchülerInnen wichtig.

Um Stärken zu stärken und Schwächen zu schwächen bieten wir im Rahmen unseres Förderkonzeptes sowohl für leistungsschwache als auch für leistungsstarke SchülerInnen zusätzliche Angebote an, die von unseren Sonderpädagoginnen durchgeführt werden.

Unser Unterricht ist geprägt durch offene Unterrichtsphasen wie projektorientiertes Arbeiten, Tages- und Wochenplanarbeit, Epochalunterricht, Freiarbeit und frontale Phasen. Zusätzlich integrieren wir den Besuch von außerschulischen Lernorten, das Einbeziehen externer Fachkräfte und führen Projekttag/-wochen durch.

In den 2 Jahren der Orientierungsstufe findet eine Klassenfahrt statt. Wandertage, Theaterbesuche, sportliche Veranstaltungen und Gestaltung der Andachten und Monatsabschlüsse bereichern den Schulalltag.

Im Folgenden stellen die Fachlehrerinnen die Fächer vor.

Mathematik

Der Mathematikunterricht unterteilt sich in zwei Bereiche - „Zahlen und Rechnen“ und „Geometrie“. Zentrales Thema im Bereich „Zahlen und Rechnen“ sind die Brüche. In „Geometrie“ stehen Konstruktionen und Berechnungen im Vordergrund. Für beide Bereiche brauchen die SchülerInnen je einen Hefter für die Übungsaufgaben und ein großes Merkheft, das im Laufe der beiden Schuljahre angelegt und zum Nachschlagen genutzt wird. Zum Festigen des Kopfrechnens bereiten die SchülerInnen bestimmte Aufgaben zu Hause vor, die einmal in der Woche in einer Zehn-Minuten-Übung abgeprüft werden.

Aus organisatorischen Gründen ist der Mathematikunterricht geteilt. „Geometrie“ wird in der Stammgruppe jahrgangsübergreifend unterrichtet; „Zahlen und Rechnen“ in kleineren jahrgangstreuen Kursen. In beiden Bereichen erleben die SchülerInnen erst eine gemeinsame Einführung in ein Thema und üben danach mit verschiedenen Methoden (z.B. Stationen, Tagesplan) das selbstständige Arbeiten und Kontrollieren. Trainiert werden sowohl der Umgang mit Papier und Stift als auch der Umgang mit digitalen Geräten.

Benotet werden die Leistungen in zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr, mehreren Tests und das Führen des Merkheftes.

Deutsch

In Deutsch arbeiten wir mit dem Buch „Praxis Sprache“, welches als Klassensatz existiert. Damit haben die SchülerInnen die Möglichkeit, sich anhand ihrer Mitschriften auf den Unterricht vorzubereiten. Die Schüler führen sowohl einen Hefter als auch ein Diktatheft.

Aus dem Bereich Jugendliteratur werden im Unterricht zwei Bücher gelesen. Ein Buch wird vom Elternhaus angeschafft.

Erlernete Arbeitsmethoden aus der Grundschule werden im Deutschunterricht gefestigt und weitergeführt. Der Wissenserwerb erfolgt u.a. durch Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten. Die Präsentation der Lernergebnisse erfolgt in der Regel im Team. Das Schreiben von Aufsätzen wird weiter gefestigt und grammatische Strukturen werden anhand von Diktaten wiederholt bzw. neu erarbeitet.

Um die Motivation der SchülerInnen zu stärken, arbeiten wir mit Differenzierungen, Methodenwechsel, altersgerechten Themen, der Einbeziehung von neuen Medien und dem Engagement der SchülerInnen.

Englisch

Der Englischunterricht in der Orientierungsstufe unterscheidet sich vom Englischunterricht in der Grundschule insofern, dass dieser nun jahrgangsgetreut erfolgt. Die Themenbereiche werden den Kindern von den Vokabeln her schon vertraut erscheinen. Hinzu kommen nun die grammatikalischen Strukturen und die richtige Schreibweise.

Ein Schwerpunkt unserer methodischen Arbeit liegt in Partner- und Gruppenarbeiten mit nachfolgender Präsentation der Ergebnisse. Die frontale Vermittlung zur Einführung neuer Themenbereiche und die Einzelarbeit sind im Unterricht wiederzufinden. Die SchülerInnen lernen so, sich intensiv mit neuen Strukturen auseinander zu setzen.

Neben der Wissensvermittlung ist es uns wichtig, die Freude an der Fremdsprache zu fördern, damit die SchülerInnen das Zutrauen entwickeln, das Sprechen der englischen Sprache schnell anzuwenden. Dies setzen wir durch fächerübergreifendes Unterrichten und Projekte um, wie beispielsweise Besuche eines Theaters mit „native speakers“ oder die Teilnahme an europaweiten Wettbewerben wie „The Big Challenge“. Das Arbeiten an Stationen dient zur Festigung und Umsetzung des Gelernten. Gängige Englisch-Apps und Programme finden zusätzlich Anwendung im Englischunterricht.

Bereits am Ende der 5. Klasse lesen die SchülerInnen eine Lektüre und erfahren, dass sie bereits in der Lage sind, Inhalte zu erschließen und schriftlich und verbal gut wiedergeben können.



Weltkunde (Geografie/Geschichte)

Im Fach Weltkunde beschäftigen wir uns abwechselnd mit den zwei Fachrichtungen; Geografie und Geschichte. Dafür bekommen die SchülerInnen zwei Lehrwerke. Mir ist es wichtig, den Kindern zu vermitteln, wie sie sich Sachinformationen zu den Themen selbst erarbeiten. Wir üben den Umgang mit Sachtexten und anderen Quellen. Das Arbeiten in Gruppen und Präsentationstechniken werden verfestigt. Weiterhin ist es mir wichtig, dass die Kinder selbstständig arbeiten. Daher werden bspw. Vorträge in der Schule vorbereitet und erarbeitet. Ich lege Wert auf ein gutes Unterrichtsgespräch und dementsprechend auf die mündliche Mitarbeit. Wenn möglich, verknüpfe ich den Unterricht zu aktuellen Themen und arbeite in Projekten. So haben wir in diesem Schuljahr die Juniorwahl durchgeführt, die parallel zur Landtags- und Bundestagswahl ablief. Dies war eine gute Möglichkeit, das Thema „Antikes Griechenland“ und das Geografie Thema „Deutschland“ miteinander zu verknüpfen und zu ergänzen. Auch fächerübergreifendes Lernen bietet sich bei den Lerninhalten im Fach Weltkunde an, häufig mit dem Fach Naturwissenschaften.

Das Schöne dieses Faches ist die Vielfalt, sodass für jede Schülerin und jeden Schüler Inhaltliches entdeckt werden kann und alle von dem Fachwissen in unterschiedlichen Bereichen profitieren können.



Informatik und Medienbildung

Kinder und Jugendliche sind in der Digitalen Welt schon früh in der Rolle der Konsumenten und Datenlieferanten. Dabei erwerben sie primär instrumentelle Fertigkeiten und verstehen kaum die dahinterstehenden Funktionen und Geschäftsmodelle. Weiterhin haben sie mit der gezielten Auswahl und dem „richtigen“ Maß der Mediennutzung Schwierigkeiten. Gleichzeitig entwickeln sie noch ihre Moralvorstellungen, ihre Identität und verfügen kaum über eine gezielte Informationskompetenz. Um entsprechend höhere Kompetenzniveaus entwickeln zu können, benötigen sie daher gezielte Unterstützung.

Im Fach Informatik und Medienbildung erwerben die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen, die entsprechend ihrer jeweiligen Entwicklungsstufe eine selbstbestimmte Teilhabe in der digitalen Welt ermöglichen. Sie nutzen dabei fundamentale informatische Konzepte, um sich aus der informatorischen Perspektive mit Teilen ihrer Erfahrungswelt auseinander zu setzen, sie zu verstehen, zu gestalten und ggf. zu beeinflussen.

Die „Kompetenzen in der digitalen Welt“, die die Schülerinnen und Schüler, jeweils angepasst an ihre Entwicklungsstufe, erwerben, sind in folgende Themenfelder untergliedert:



Sie kehren im Laufe der schulischen Bildungslaufbahn der Schülerinnen und Schüler mehrmals auf jeweils höherem Niveau und in differenzierter Form wieder.

Es wird jedoch nicht nur im Informatikunterricht der Kompetenzerwerb gefördert, sondern auch in allen anderen Fächern.
Für den Jahrgang 5/6 sind für das Fach Informatik und Medienbildung folgende Themen-Schwerpunkte festgelegt:

Jahrgang 5

- Programmieren? Kinderleicht!
 - Algorithmische Grundbausteine verwenden und verstehen, Daten verarbeiten
- Bilder und Grafiken gestalten
 - Pixel- (Raster-) und Vektorgrafiken
- Präsentationen mit Bildern erstellen
 - Bilder recherchieren, speichern, einfügen, Texte erstellen, Urheberrecht beachten

Jahrgang 6

- In der vernetzten Welt kommunizieren /Internet
 - E-Mail, Funktion und Gefahren Internetkommunikation, Recht im Internet
- Entscheidungen treffen, Spiele gestalten
 - Algorithmische Grundbausteine (Variablen, Parameter, Schleifen...) verwenden, verstehen
- Texte strukturieren und gestalten
 - Texte überarbeiten, strukturieren, formatieren, Attributwerte bestimmen, Formatvorlagen

Informatik und Medienbildung wird an der Christlichen Münster Schule als Doppelstunde epochal unterrichtet.

Kunst und Werken

Entwickeln, bauen, untersuchen, entwerfen, gestalten, rezipieren, reflektieren...

In den Fächern Kunst und Werken liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Umsetzung. Um Kunst- und Werkenprojekte umzusetzen, bedarf es zusätzlich einer theoretischen Hinführung.





Naturwissenschaften (Nawi)

Nawi ist die Abkürzung für Naturwissenschaften und nicht das Navigationsgerät. Wir navigieren durch die Fächer Chemie, Physik und Biologie, wobei die Biologie den größten inhaltlichen Anteil besitzt. Erste Grundbegriffe der Physik werden vermittelt. Der Umgang mit Laborutensilien wird geübt. Die Tier- und Pflanzenwelt um uns herum wird systematisch erarbeitet. Da die Inhalte stark miteinander vernetzt sind haben wir uns an der Schule für diese Fächervereinigung entschieden. So lässt sich das vernetzte Denken auch gleich fördern. Wichtig ist für mich beim Unterrichten dieses Faches, den Kindern die Welt der Naturwissenschaft erlebbar zu machen. Hierfür werden sowohl außerschulische Lernorte wie auch das Einbeziehen von ExpertInnen aus den jeweiligen Bereichen und auch Wettbewerbe genutzt. So haben wir im letzten Jahr an der „Expedition Erdreich“ teilgenommen. Das ist eine wissenschaftliche Aktion, die deutschlandweit stattfand. Bei diesem Thema ließen sich sowohl chemische, physikalische und biologische Aspekte in einem Thema behandeln. Außerdem haben wir in diesem Zusammenhang die Entstehung der hiesigen Landschaft und der Böden im Rahmen einer Exkursion zum Gut Vorder Bollhagen gleich mitbehandelt. Dieser fächerübergreifende Unterricht mit anderen Fächern wird an unserer Schule stark gefördert und bietet sich insbesondere mit dem Fach Weltkunde an. Zwischen den Weihnachts- und den Winterferien findet regelmäßig ein fächerübergreifendes Projekt der Fächer Weltkunde und Nawi statt, in der ein umweltbezogenes Thema des globalen Lernens im Vordergrund steht. In diesem Jahr beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Recycling, also woher der Müll kommt, wie entsteht er, welche Probleme verursacht er und welche Handlungsmöglichkeiten entstehen für einen selbst daraus.

Religion

Der Religionsunterricht ist auf Grund unseres Schulprogramms verpflichtend und baut auf den erworbenen Grundlagen der Grundschule auf. Hier geht es neben den Weltreligionen, den Kinderrechten, dem Kirchenjahreskreis, der Einführung in die Bibel, dem Blick auf die Schöpfung auch um die Möglichkeit, Gemeinschaft zu entdecken und auch vertrauensvolle Wege zum eigenen Ich zu suchen.

Musik

Das Fach Musik teilt sich in die zwei Bereiche Praxis und Theorie. Beide Schwerpunkte fließen in die Bewertung mit ein. Das gemeinsame Musizieren soll, wenn möglich, auch zur Aufführung gebracht werden. Hier bieten sich die Andachten an oder andere schulische Ereignisse. Das Eintauchen in die persönliche Musikwelt der SchülerInnen findet in der Orientierungsstufe neben dem Erschließen der Epochen, der Notenlehre und der Musik aus dem Alltag Platz.



Sport

Im Sportunterricht werden die Fähigkeiten und Fertigkeiten der SchülerInnen in den Sportarten gefestigt und erweitert. Neben den bekannten kleinen Spielen werden die Sportarten Leichtathletik, Basketball, Volleyball, Geräteturnen und Gymnastik/Tanz vermittelt. Auch Arbeiten an Stationen, eigene Spielentwicklung und Erwärmungen nehmen einen festen Platz ein.



Christliche Münster Schule
Bad Doberan

Thünenstraße 18
18209 Bad Doberan
Tel.: 038203 735152
Mail: [info\(at\)dbresdn.de](mailto:info(at)dbresdn.de)
www.muensterschule-dbr.de